

## Grund- und Mittelschule Bad Endorf erhält Fairtrade-Siegel

Nachdem die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Bad Endorf im vergangenen Jahr in zahlreichen Aktionen den Fairtrade-Gedanken mit Leben erfüllt hatten, war das Ziel, in die Reihe der Fairtrade-Schulen aufgenommen zu werden, nun erreicht.

Am 27. Oktober zeichnete die Fairtrade-Botschafterin Hannah Rütter die Schule für ihr Engagement aus. Zur Feier waren neben Schülern und Lehrern auch zahlreiche Ehrengäste und andere Interessierte aus Bad Endorf und den umliegenden Gemeinden erschienen. Der stellvertretende Landrat des Landkreises Rosenheim, Dieter Kannengießner, und die 1. Bürgermeisterin der Marktgemeinde Bad Endorf, Doris Laban, lobten die Schüler für ihren Einsatzwillen und machten die Bedeutung der Aktionen bei der aktuellen Weltlage bewusst. Zuvor schon hatte Rektor Max Schweiger auf den Auftrag der Schule, die den Begriff "fair" in ihrem Leitbild verankert hat, verwiesen.



Stephan Reichel ließ zusammen mit Schülern die vorangegangenen Aktivitäten in gewohnt kurzweiliger Weise Revue passieren. Noch einmal betonte Hannah Rütter, die mehrere Jahre in Afrika verbracht hatte, wie wichtig es sei, allen Produzenten faire Preise zu bezahlen. Außerdem hob sie die Rolle der Weltläden, die ehrenamtlich geführt werden, hervor. Anschließend übergab sie dem Schulteam "Fairer Handel", das von Susanne Sedlbauer geleitet wird, die Urkunde.

Die Trommelgruppe der Mittelschule unter Margit Slaboch, die ebenso wie der Grundschulchor unter Maria Hell für klangliche Intermezzi während der Feier gesorgt hatte, beschloss mit einem bemerkenswerten Auftritt die Veranstaltung. Mit Kaffee und Kuchen sowie der Möglichkeit, sich mit fair gehandelten Produkten zu versorgen, klang die Feier aus. Nun werden die Schülerinnen und Schüler mit neuer Motivation die Aufgabe, den Fairtrade-Gedanken im Bewusstsein der Endorfer zu verankern, wahrnehmen.

Susanne Sedlbauer